

Bürgerschützen-Gesellschaft Herrenhausen von 1908 e.V.

Am 1.4.1908 wurde von 26 Herrenhäuser die Bürgerschützen-Gesellschaft Herrenhausen gegründet. Erster Vorsitzender war Schützenbruder Wilhelm Santelmann. Schon ein Jahr später konnte die von Fritz Kollenrott gestiftete Fahne auf dem alten Festplatz an der Herrenhäuser Straße geweiht werden. In den Anfangsjahren wurde zu verschiedenen Anlässen draußen mit dem Bolzen geschossen. Ab 1929 konnte dann aber in der Gastwirtschaft Lühmann an der Schaumburgstraße das Schießen mit Gewehr und Kugel aufgenommen werden. Zu dieser Zeit war Richard Heinemeyer Vorsitzender.

Das 25.Jubiläum wurde im September 1933 im Herzog Ferdinand mit einem Festkommers gefeiert. Danach kam es zum, von der damaligen Regierung angeordneten Zusammenschluss mit der SG Herrenhausen 01. Nach einiger Zeit konnte man sich aber wieder trennen, nur der Vereinsname musste in Wehr- und Sportschützen Herrenhausen v. 1908 geändert werden. Während des Krieges wurden dann aber sämtliche Vereinstätigkeiten verboten.

Erst am 11.2.1950 konnte der Verein unter der Bezeichnung Jagd- Sport Klub Herrenhausen v.1908 und dem Vorsitz von Carl Thürnau wiedergegründet werden. Schon ab Januar 1951 durfte der alte Vereinsname wieder angenommen werden. Vorsitzender, wie vor dem Krieg, wurde wieder Karl Wendt. Bis 1972 wurde im Keller des Herzog Ferdinands in der Alten Herrenhäuser Straße, erst auf 2 LG-Ständen und später auf 6 LG-Ständen, der Schießbetrieb abgehalten. Fritz Stille und ab 1959 Fritz Stockleben waren zu dieser Zeit die Vorsitzenden. In dieser Zeit hatte der Verein sogar einen eigenen Spielmannszug

Durch Initiative von Fritz Stockleben, Hein Utermöhle und Gerd Ackermann wurde 1958 aus Anlass des 50.Jubiläums ein Herrenhäuser Schützenfest auf dem Platz an der Ecke Schaumburgstraße / Herrenhäuserstraße gefeiert. Auf Grund des Erfolges wurde noch weit bis in die 90er Jahre hinein zusammen mit der SG Herrenhausen 01 jährlich das Volks- und Schützenfest organisiert und auf dem Herrenhäuser Schützenplatz an der Dorotheenstraße gefeiert.

1972 konnten wir auf dem Gelände des MTV Herrenhausen, Am Großen Garten ein eigenes Schützenhaus errichten. Gebaut wurden 5 Luftgewehr und 2 überdachte 50m-Kleinkaliber-Stände sowie eine Doppelkegelbahn mit Aufenthaltsraum.

Das 75. Jubiläum-Fest im Oktober 1983 in den Herrenhäuser Brauerei-Gaststätten konnten wir in einer schmucken neuen Uniform begehen. Hier wurde auch die neue Vereinsfahne durch den VHS-Präsident Heino Kook geweiht und im Jahr 2005 hat unsere bekannte blaue Herrenhäuser Standarte ein neues Tuch erhalten. Die Standarte gibt es seit 1963.

Schießsportlich wurden in den 100 Jahren viele Erfolge erzielt werden. Die LG-Freihandmannschaft erreichte sogar 2 Mal den Aufstieg in die Landesklasse. Regelmäßig beteiligten sich unsere Schützinnen und Schützen auch am Städtischen Schießen. Auch hier mit großen Erfolg. Neben dem Gewinn zahlreicher Pokale und Städtischer Schilder waren absolute Höhepunkte das Erringen des „Titels“ Stadtkönigin von Hannover. Dies gelang 1971 Renate Unbescheiden, 1990 Elisabeth Thiel und 2 Mal sogar Ingrid Küng (1966 + 1987).

Zur Zeit bestehen die Bürgerschützen aus 40 Mitgliedern, aufgliedert in Damenabteilung (seit 1956), Jugendabteilung (seit 1951) und der Herrenabteilung.

Nach 28 Jahren Vorsitz der Bürgerschützen-Gesellschaft Herrenhausen hat Fritz Stockleben im Jahr 1987 das Amt an Günter Küng übergeben und seit 20 Jahren führt Klaus Stockleben den Verein an.

Dezember 2021